

# GALLI RUNDSCHAU



Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen

Nr. 2 – Juni 2026  
gallneukirchen.spoe.at



## Danke für das Geleistete – voller Elan für das Kommende.

Mit Zuversicht, Engagement und Teamgeist gestalten wir die Zukunft weiter.  
Martin Seidl übergibt den Vorsitz an Regina Penninger.



Seite 3



Seite 13

Seite 2

**Regina Penninger ist neue  
Stadtparteivorsitzende**

Seite 4

**Nachrichten vom  
Bürgermeister**

Seite 6

**Stadtparteitag der  
SPÖ Gallneukirchen**

Seite 7

**Würdigung langjähriger  
Funktionäre**

Seite 9

**Neu im Team der  
SPÖ Gallneukirchen**

Seite 18

**Neues aus den Vereinen**

# Liebe Leserinnen und Leser,

**der 8. Mai 2026 war ein für mich sehr erfreulicher und emotional bewegender Tag. Am Stadtparteitag der SPÖ Gallneukirchen wurde ich gemeinsam mit dem neuen Vorstand einstimmig gewählt.**



## Regina Penninger

Stadtparteivorsitzende,  
Vizebürgermeisterin

Offen für Ihre Anliegen  
0664/73606284  
r.penninger@gmx.at



Der neugewählte Vorstand der SPÖ Gallneukirchen (v.l.n.r.): Johanna Henzinger, Simon Panholzer, Klaus Krenn, Astrid Stadler, Bgm. Sepp Wall-Strasser, Martin Seidl, Vzbgm.in Regina Penninger, Christine Edhoffer, Leo Hackl-Lehner

Nach vielen Jahren Kassiertätigkeit gab Gerhard Maucha diese an Martin Seidl ab, wodurch der Parteivorsitz frei wurde. Für mich ist es eine große Ehre, vorgeschlagen worden zu sein, diesen zu übernehmen. Und dass ich dabei die erste Frau bin, die der Stadtpartei Gallneukirchen vorsitzen wird, erfüllt mich mit besonderer Freude.

Ich habe es auf der Versammlung bereits erwähnt, dass es „große Schuhe“ sind, die ich mir da anziehen darf. Von Martin Seidl, der bereits seit 2012 Vorsitzender war und dem legendären Fritz Wurm, der vor ihm 21 Jahre für die SPÖ Gallneukirchen vorne stand, diese Funktion zu übernehmen, macht mich etwas demütig.

Aber die Freude überwiegt bei weitem und ich bin mir sicher, dass mit der Unterstützung durch die Funktionär:innen der größten Ortspartei des Bezirks der bisher eingeschlagene Weg bestens weitergeführt wird. Für die qualitativ hochwertige und engagierte Arbeit stehen auch der neugewählte Vorstand und der Parteiausschuss. Im Vorstand begrüßen

wir auch neue Gesichter: Johanna Henzinger, vielen bekannt durch ihr Engagement beim Blue Corner im Gallinger Fußballstadion und hauptberuflich am BFI Linz tätig, Wolfgang Auer und Wolfgang Krenn in stellvertretenden Positionen im Vorstand.

Weiters wird der Parteiausschuss durch Sabrina Gallistl und Fidan Kabashi erweitert.

Es zeichnet die Ortsgruppe Gallneukirchen aus, dass der Zusammenhalt groß ist, wir leben hier Solidarität. So viele Menschen tragen mit ihrer Tätigkeit und ihrem Engagement zu einem gelungenen großen Ganzen bei. Vielfältige Veranstaltungen für die Bevölkerung werden auf die Beine gestellt, von Festen und Feiern bis zu hochkarätigen Vorträgen, Lesungen und Besuchen von Spitzenpolitiker:innen. Und wir setzen Zeichen, so z. B. beim Einsatz für möglichst große Fortschritte beim Bau der Stadtbahn und gleichzeitig für ein lebenswertes Leben in der Rennerstraße.

Wir vergessen niemals, wofür wir uns einsetzen – für die Menschen, die auf Solidarität und Unterstützung angewiesen sind, für eine gerechte Vermögensverteilung, für einen Sozialstaat, der uns alle schützt, für den Kampf gegen Faschismus und Rechtsextremismus und für den Schutz unserer Demokratie.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit unserem Bürgermeister Sepp Wall-Strasser und schaue für Gallneukirchen in eine ausgesprochen positive Zukunft.

Wer uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei mir persönlich zu melden oder eine unserer zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen. Ich möchte im Namen der Ortspartei der SPÖ Gallneukirchen herzlich zum Grillfest im Gasthaus Landerl am 3. Juli, zum legendären Weinfest am Pfarrplatz am 28. August und zum Spielplatzfest mit Puppentheater und Unterstützung der Kinderfreunde am 12. September 2026 einladen.

Ein Highlight wird der Besuch von Eva-Maria Holzleitner, Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung, am 9. Oktober 2026 in Gallneukirchen sein, wobei abends in der Landesmusikschule die Möglichkeit besteht, sie persönlich kennenzulernen.

Ich wünsche allen Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchnern einen schönen Sommer und würde mich über eine persönliche Kontaktaufnahme freuen.

# Alles neu ... macht der Mai

Bei unserem Stadtparteitag am 8. Mai 2026 habe ich nicht mehr als Vorsitzender kandidiert. Nach 14 Jahren wurde es Zeit für eine neue Kraft an der Spitze, und es freut mich, dass sich mit unserer Vizebürgermeisterin Regina Penninger eine hervorragende Persönlichkeit, die die Werte der Sozialdemokratie ambitioniert und engagiert vertritt, diese Rolle übernimmt.



**Martin Seidl**

Gemeinderat

Offen für Ihre Anliegen  
0660/4712037  
martin.seidl@aon.at

Dass sie als erste Frau in der Geschichte der Ortspartei dieses Amt übernimmt, ist ein historischer Glücksfall, ohne dass dieses Kriterium Anlass zur Entscheidung gewesen wäre, zumal Reginas politische und menschliche Qualitäten innerhalb unserer Partei und darüber hinaus bekannt und geschätzt sind.

In den vierzehn Jahren meiner Amtszeit war sicherlich der erstmalige Gewinn des Bürgermeisteramts durch Sepp Wall-Strasser im Jahr 2021 mein größter politischer Erfolg. Dies war gewissermaßen die

Krönung einer jahrzehntelangen Arbeit der Gallinger SPÖ und Ergebnis eines jahrzehntelangen Einsatzes eines Teams, das an vielen Ecken und Enden intensiv an einer Politik mit sozialdemokratischer Handschrift gearbeitet hat.

Ich habe nunmehr die neue Rolle als Kassier von meinem Vorgänger Gerhard Maucha übernommen, was gleichfalls eine – wenn auch mit anderen Verantwortungen versehene – anspruchsvolle Aufgabe ist. Für mich waren die Jahre als Vorsitzender eine von sämtlichen emotionalen

Schattierungen begleitete Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ohne sie hier alle namentlich erwähnen zu können bedanke ich mich bei meinen Genossinnen und Genossen für ihren Einsatz, ihre Zeit, ihre Energie und ihre Loyalität. Kommunalpolitik wäre ohne Menschen wie euch nicht möglich!

Ich persönlich werde mich weiterhin mit aller Kraft für die SPÖ Galli einsetzen, zumal wir Tag für Tag beweisen, dass unser Einsatz Gallneukirchen besser und Lebenswerter macht.



Martin Seidl (rechts) übernimmt die Rolle als Kassier von seinem Vorgänger Gerhard Maucha (links)

## Newsletter der SPÖ Gallneukirchen



### Sie möchten ...

- ... über die **Tagesordnung** der nächsten Gemeinderatssitzung Bescheid wissen?
- ... auch wissen, wie die **Parteien abgestimmt** haben?
- ... über **aktuelle Ereignisse** aus dem **Gallneukirchner Gemeinderat** Kenntnis erlangen?
- ... über **Aktivitäten und Veranstaltungen** der SPÖ Gallneukirchen informiert werden?
- ... sofort informiert werden, wenn die **neue Galli Rundschau** zum Herunterladen bereitsteht?

Dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bei unserem **kostenlosen Newsletter**, der ca. monatlich erscheint, unter **gallneukirchen.spo.e.at** anmelden.

# Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner!

**In den kommenden Wochen werden die letzten Arbeiten in der Mittelschule erledigt, und dann findet die größte Gemeindeinvestition der letzten Jahrzehnte ihren Abschluss. Für 15. Oktober 2026 ist die offizielle Eröffnung geplant, aber bereits jetzt freuen wir uns alle über die neuen Möglichkeiten, die unsere Schule den Schüler:innen und dem Lehrpersonal bietet.**



## Sepp Wall-Strasser

Bürgermeister

Offen für Ihre Anliegen  
0676/5353940  
wall-strasser@  
gallneukirchen.spo.e.at



Parallel dazu sind jetzt überall Grabungsarbeiten für die Nahwärmeversorgung Gallneukirchens im Gange und bereits im November soll das neue Heizhaus in Betrieb gehen. Ebenfalls eine Rieseninvestition. Diesmal verantwortet von der LinzAG. In der Köttstorferstraße entstehen heuer noch dutzende neue Wohnungen, ab Sommer wird der Pfarrgarten als öffentlicher Park unseren Bürger:innen zur Verfügung stehen und noch heuer beginnen wir mit den Planungen des Gusenerlebnisweges, der die Gusen dem Ufer entlang bis zum Steg nach Schweinbach für Jung und Alt als Erlebnis- und Bildungsraum gestalten wird.

Der Kulturbetrieb läuft auch nach dem so erfolgreichen 900-Jahr-Jubiläum dank unserer engagierten Vereine auf Hochtouren. Gallneukirchen wird immer mehr von national und auch internationalen Künstler:innen als toller Veranstaltungsort wahrgenommen und geschätzt. Unsere Umgestaltung des alten Hallenbades hat

nun bereits den dritten Preis für vorbildlich genutzten Leerstand erhalten.

Mit unseren Krabbelstuben und Kindergärten bieten wir dank der baulichen Erweiterungen, des Kindergartenverbandes mit Engerwitzdorf und unseres engagierten pädagogischen Personals das beste Angebot.

So könnte ich noch viele weitere Beispiele unserer gelungenen Gemeindepolitik aufzählen. Ich mache dies aus drei Gründen.

Erstens, weil ich deutlich machen will, wie sehr all diese Leistungen nur möglich sind, weil unsere Beschäftigten – in der Verwaltung im Amt, im Bauhof und im Schulbereich – ungemein viel leisten, und ich dafür sehr dankbar bin. Denn hinter all diesen Projekten steckt unheimlich viel an Planungs- und Abstimmungsarbeit und natürlich auch viel händische Schwerarbeit.

Zweitens aber auch, weil ich stolz darauf bin, dass wir als SPÖ mit Elan, Mut und Fleiß viel Leben und Zukunftsorientierung in unsere Gemeinde gebracht haben und dies auch weiterhin vorhaben. Die großen Projekte haben wir auch dank der kooperativen Politik der grünen Fraktion zustande gebracht.

Schade war nur, und es tut mir leid, dies schreiben zu müssen, dass oft viele der ÖVP-Fraktion diesen Projekten reserviert bis ablehnend gegenüberstanden sind. Dies begann mit der Neugestaltung des Skateparks, über die Nutzbarmachung der jahrelangen Leerstände des Hallenbades und der alten Feuerwehr bis hin

zur Idee, ein großes Kulturprojekt zum 900-Jahr-Jubiläum mit unseren Vereinen zu gestalten. Und die Entscheidung für das Nahwärmekraftwerk auf unserem Boden wurde überhaupt massiv und teilweise verleumderisch bekämpft.

Ich zähle drittens diese unsere Maßnahmen, die Galli für viele Menschen so lebenswert machen, auch deswegen auf, weil unsere Gemeinde dank sorgfältiger Finanzplanung noch immer im Stande ist, sie zu realisieren. Die Hälfte der oberösterreichischen Gemeinden kann das nicht mehr machen.

Der Unmut und der Druck der Bürgermeister:innen aller Parteien steigt ständig. Unter anderem hat die von mir gestartete „Überparteiliche Bürgermeisterinitiative für nachhaltige Gemeindefinanzierung“ und die Kampagne unseres neuen Parteivorsitzenden Martin Winkler mit dazu verholfen, dass Landeshauptmann Thomas Stelzer zumindest wieder ein kleines „Gemeindehilfspaket“ in Aussicht stellt. Dieses wird aber wieder nur ein kleines Trostpflaster sein und die Gemeinden nicht wirklich verhindern, dass im kommenden Jahr noch mehr Gemeinden in die roten Zahlen rutschen werden.

Damit möchte ich auch sagen, dass ich sehr dankbar bin, in unserer Gemeinde Bürgermeister sein zu dürfen. Ich weiß das Vertrauen sehr zu schätzen, welches mir meine Partei und viele Menschen über die Parteigrenzen hinweg entgegenbringen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat am 21. Mai 2026 war eine Premiere für unsere Vizebürgermeisterin Regina Penninger, die den erkrankten Bürgermeister souverän vertreten hat. Die Sitzung verlief insgesamt ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.



**Leopold Hackl-Lehner**

Fraktionsobmann

Offen für Ihre Anliegen  
0664/8707273  
leopold@gallinger.at

Etwas hitziger wurde die Diskussion jedoch bei Tagesordnungspunkt 10, der Änderung der Zuschlagskriterien bei der Stromausschreibung. Es stimmt, wie Fraktionsobmann Mathias Bibl erwähnt hat, dass ein eigens eingerichteter Arbeitskreis zu diesem Thema getagt und sich für die Streichung der sozialen Kriterien ausgesprochen hat.

Nach einer ausführlichen Diskussion in unserer Fraktionsbesprechung vor der Gemeinderatssitzung sind wir jedoch zu dem Schluss gekommen, dass diese für uns wichtigen Kriterien nochmals im Wirtschaftsausschuss behandelt werden sollten. Gemeinderat Kurt Winter brachte dazu einen entsprechenden Zusatzantrag ein, der vorsah, das Thema zur weiteren Beratung an den Wirtschaftsausschuss zurückzuverweisen. Die Mehrheit des Gemeinderates stimmte diesem Antrag zu.

Bemerkenswert war jedoch, dass die Fraktion der „Sozialen Heimatpartei“ FPÖ gegen diesen Antrag gestimmt hat. Dabei umfassen die sozialen Kriterien unter anderem das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, die Einhaltung kollektivvertraglicher Mindestlöhne, den Nachweis von Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards, Maßnahmen zur Mitarbeitergesundheit, Frauenförderung, Gleichbehandlung, soziale Verantwortung von Unternehmen, die Ausbildung von Lehrlingen sowie die Beschäftigung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wer gegen eine weitere Diskussion dieser Kriterien ist, sendet aus unserer Sicht ein bedenkliches Signal. Die Entscheidung der FPÖ zeigt auch in Gallineukirchen einmal mehr, welchen Stellenwert Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für diese Partei haben. Bitte denken Sie bei Ihrer nächsten Wahlentscheidung daran.

Malerei  
Fassaden  
Lackierungen  
Tankstellenbeschichtung

*malt gestaltet saniert schützt*  
**da Gallinger**  
Maletbetrieb GmbH

**René Hackl-Lehner**  
Geschäftsführer

Teichweg 10  
4209 Engerwitzdorf  
Tel: 0664/1665420

E-Mail: rene@gallinger.at



## GALLI UND NEUKIRCHNER

**Neukirchner:** Das neue Wapentier von Galli sollte wohl der Maulwurf werden.

**Gall:** Du meinst, wegen der aktuell umfangreichen Straßenbauarbeiten?

**Neukirchner:** Ja, das ist momentan schon ein wenig eine ärgerliche Nervenbelastung.

**Gall:** Ja, aber es ist notwendig für die Verrohrung für die Nahwärme. Gleichzeitig werden auch Rohre für andere Zwecke gelegt und Renovierungen vorgenommen, das ist halt momentan eine etwas unangenehme Belastung.

**Neukirchner:** Naja, das weiß ich vom Häuslbauen und -renovieren: Eine Zeit lang ist es ein rechter Verdruss, aber nachher hat man's schön und seine Ruhe.

**Gall:** So wird es bei uns auch sein, und hoffentlich gehen ab Herbst die ersten Anschlüsse ans Netz. Dann sind wir für die Zukunft gerüstet.

# Stadtparteitag der SPÖ Gallneukirchen am 8. Mai 2026

**Interesse, Zukunftsorientiertheit und gute Stimmung herrschten bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Gallneukirchen am Freitag, 8. Mai 2026, im Saal des Gasthaus Landerl.**



Insgesamt 100 Jahre Mitgliedschaft: Gertrude und Rupert Huber werden für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Nach 14 Jahren Tätigkeit als Parteivorsitzender legte Martin Seidl das Amt zurück und steht der Partei in Zukunft als Kassier zur Seite. Dadurch kam es zu einem Wechsel an der Parteispitze. Mit 100 Prozent wurde Vzbgm.in Regina Penninger als neue Vorsitzende der Gallneukirchner SPÖ gewählt und auch der gesamte neue Parteivorstand erhielt ebenso große Zustimmung.

Regina Penninger wies darauf hin, dass sie sich der großen Fußstapfen ihrer Vorgänger bewusst sei und sie mit Freude, aber auch Respekt dieses Amt annimmt: „Besonders freut mich die Tatsache, dass ich als erste weibliche Vorsitzende der SPÖ Gallneukirchen volle Unterstützung erhalten habe. Ich sehe das als eine weitere Motivation für mehr Frauen in der Kommunalpolitik.“

Als Ehrengast war Landtagsabgeordneter Tobias Höglinger zu Besuch, der sich in einer Talkrunde, an der auch einige neue jüngere Gesichter der SPÖ Gallneukirchen

teilnahmen, den verschiedensten Fragen zu Gemeindefinanzierung, Chancengleichheit und der Verkehrssituation in Gallneukirchen stellte. Auch der Bezirksparteivorsitzende, Minister und Nationalrat a. D. Alois Stöger war der Einladung gefolgt.

Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Funktionär:innentätig-



Johann Grüblinger, der nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte, gemeinsam mit der neuen Vorsitzenden Regina Penninger, bei der nachträglichen Übergabe der Urkunde und des Ehrenabzeichens für 50 Jahre SPÖ Mitgliedschaft

keiten rundeten den Abend ab. Eine besondere Freude war die Verleihung der verschiedenen Ehrenabzeichen an verdiente Mitglieder. Friedrich Wurm, der vor Martin Seidl 21 Jahre lang den Parteivorsitz innehatte, wurde im Rahmen dieses Parteitags die Victor-Adler-Plakette verliehen, die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs.



Talkrunde beim gut gefüllten Stadtparteitag

# Ein Leben für die Gemeinschaft Danke, Fritz Wurm!

**Wenn Menschen nach mehr als vier Jahrzehnten ehrenamtlichen Engagements Abschied von ihren Funktionen nehmen, endet nicht einfach nur eine Tätigkeit. Es geht ein Stück Geschichte zu Ende. So ist es auch bei Fritz Wurm, der sich nun aus all seinen Funktionen zurückzieht und damit ein Kapitel abschließt, das die SPÖ Gallneukirchen über Jahrzehnte hinweg geprägt hat.**

Als Fritz Wurm am 10. Oktober 1985 seine erste Funktion als Vorsitzender der Sozialistischen Jugend übernahm, konnte niemand ahnen, welcher außergewöhnlicher Weg vor ihm liegen würde. Was damals begann, entwickelte sich zu einer mehr als 40-jährigen Geschichte des Engagements, der Verlässlichkeit und der Verantwortung für die Gemeinschaft.

Besonders herausragend ist seine Zeit als Vorsitzender der SPÖ Gallneukirchen. Von 1991 bis 2012 stand er der Partei insgesamt 21 Jahre lang vor. Bis heute ist er damit Rekordhalter in dieser Funktion.

Wer mit Fritz Wurm zusammengearbeitet hat, denkt nicht zuerst an politische Schlagzeilen oder große Auftritte. Man denke an seine exakte Genauigkeit, die als gelernter Programmierer eine seiner zentralen Qualitäten war. An seine Verlässlichkeit. Und an seine bemerkenswerte Fähigkeit, Aufgaben nicht nur zu übernehmen, sondern sie gewissenhaft und vollständig zu Ende zu bringen.

Neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender war Fritz Wurm Organisationsreferent, Webmaster, Katasterführer und viele Jahre für unzählige organisatorische Abläufe verantwortlich. Er organisierte und gestaltete 24 Jahreshaupt- und Mitgliederversammlungen mit und war an sieben Gemeinderatswahlen sowie zwölf Nationalratswahlen aktiv beteiligt.

Auch in der Gemeindepolitik hinterließ er bleibende Spuren. Von 1991 bis 2012 gehörte er dem Gemeinderat an. Darüber hinaus war er Obmann des Sanitätsaus-

schusses, Obmann des Prüfungsausschusses sowie Mitglied des Stadtrates beziehungsweise Gemeindevorstandes. In dieser Zeit arbeitete er mit insgesamt sieben SPÖ-Vizebürgermeistern zusammen.

Ein besonderes Herzensanliegen war ihm stets die Information der Bevölkerung. Kaum jemand hat die öffentliche Kommunikation der SPÖ Gallneukirchen so nachhaltig geprägt wie Fritz Wurm. Ganze 35 Jahre lang verantwortete er die Redaktion der „Galli Rundschau“. Rund 140 Ausgaben entstanden unter seiner Leitung. Jede Ausgabe wurde sorgfältig geplant, redigiert und gestaltet. Für viele Mitglieder und Bürgerinnen und Bürger war und ist unsere Zeitung eine verlässliche Informationsquelle.

Ebenso beeindruckend war sein Weitblick in der digitalen Kommunikation. Bereits 1999 – in einer Zeit, als Internetseiten in der Kommunalpolitik noch eine Seltenheit waren – schuf er die erste Homepage der SPÖ Gallneukirchen. Was als Pionierprojekt begann, betreute und aktualisierte er unglaubliche 27 Jahre lang. Damit war Fritz Wurm nicht nur Chronist der politischen Entwicklung, sondern auch Wegbereiter für moderne Kommunikation.

In seine Zeit als Vorsitzender fiel auch die Entstehung des Gallneukirchner Weinfestes im Jahr 2004. Was damals begann, entwickelte sich zu einer beliebten Ver-



V.l.n.r.: LAbg Tobias Höglinger, Bgm. Sepp Wall-Strasser, Martin Seidl, Fritz Wurm, Vzbgmin. Regina Penninger, Bezirksparteiivors. Min. und NR a.D. Alois Stöger

anstaltung und ist heute aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt kaum mehr wegzudenken.

Die vielen Ehrungen, die Fritz Wurm im Laufe seines Wirkens erhalten hat – von der Silbernen und Goldenen Nelke der SPÖ bis zum Ehrenring der Stadt Gallneukirchen – sind sichtbare Zeichen der Anerkennung.

Mit seinem Ausscheiden verliert die SPÖ Gallneukirchen einen ihrer prägendsten Funktionäre. Vor allem aber verabschiedet sich ein Mensch, dessen Genauigkeit, Kompetenz und Verlässlichkeit über Jahrzehnte hinweg zum Fundament der gemeinsamen Arbeit geworden sind.

Für mehr als vier Jahrzehnte Einsatz, für unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit und für ein außergewöhnliches Maß an Verantwortung gebührt ihm Respekt, Anerkennung und vor allem eines:

Ein herzliches Danke, Fritz!

# Ein Brückenbauer mit Weitblick Danke, Gerhard Maucha!

**Mit dem Namen Gerhard Maucha verbindet sich ein bedeutendes Kapitel der Gallneukirchner Kommunalpolitik. Nach Jahrzehnten des Engagements für die Sozialdemokratie und die Stadtgemeinde endet nun eine außergewöhnliche Laufbahn, die von Verantwortung, Sachlichkeit und großem Einsatz für das Gemeinwohl geprägt war.**

Gerhard Maucha übernahm im Jahr 1982 seine erste Funktion in der Sozialistischen Jugend. Schon früh zeigte sich sein Interesse an der Gestaltung des öffentlichen Lebens und sein Wille, Verantwortung zu übernehmen. Was ihn dabei stets auszeichnete, war seine ruhige, sachliche Art, Menschen zusammenzuführen und Lösungen zu finden.

Besonders prägend war seine Arbeit in der Gemeindepolitik. Insgesamt 24 Jahre gehörte er dem Gemeinderat an und gestaltete in dieser Zeit die Entwicklung Gallneukirchens aktiv mit. Als Mitglied des Stadtrates beziehungsweise Gemeindevorstandes trug er Verantwortung in einer Zeit wichtiger Entscheidungen und Veränderungen. Dabei arbeitete er mit allen sieben SPÖ-Vizebürgermeistern der Stadtgeschichte sowie dem ersten SPÖ-Bürgermeister zusammen und wurde zu einem wichtigen Bindeglied zwischen verschiedenen politischen Generationen.

Eine seiner herausragendsten Leistungen war zweifellos seine Tätigkeit als Fraktionsvorsitzender. Fünfzehn Jahre lang führte er die Gemeinderatsfraktion und war damit eine zentrale Stimme der Sozialdemokratie in Gallneukirchen. Diese Funktion verlangt weit mehr als politisches Fachwissen. Sie erfordert Führungsstärke, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, unterschiedliche Meinungen zusammenzuführen. Genau diese Eigenschaften machten Gerhard Maucha zu einem geschätzten Fraktionsvorsitzenden, der gerade im Bereich Planung, Bau und Verbesserung der Infrastruktur markante Spuren hinterließ. Seine

umfassenden Kenntnisse bezüglich gesetzlicher Regelungen hinsichtlich Raumplanung und Bau und sein Wissen um lokale Gegebenheiten beeindruckten beispielsweise auch Gäste aus Northeim, für die er eine interessante Führung durch und um Gallneukirchen gestaltete.

Besondere Spuren hinterließ er auch als Obmann des Bädereauschusses. Mit dieser Funktion verbindet sich eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte der jüngeren Stadtgeschichte: der Neubau des Freibades. Dass Gallneukirchen heute über ein modernes Freibad verfügt, ist auch seinem Engagement und seiner Beharrlichkeit zu verdanken. Dieses Projekt steht beispielhaft für seine politische Arbeit: langfristig denken, Verantwortung übernehmen und konkrete Verbesserungen für die Bevölkerung schaffen.

Auch innerhalb der Partei war Gerhard Maucha stets bereit, Verantwortung zu übernehmen. Er war Vorsitzender-Stellvertreter, Organisationsreferent und Kassier, ein Amt, das er als gelernter Buchhalter mit großer Verlässlichkeit und Gewissenhaftigkeit ausfüllte.

In seine aktive Zeit fallen sieben Gemeinderatswahlen und dreizehn Nationalratswahlen. Generationen von Mitgliedern erlebten ihn als engagierten Mitstreiter, Ratgeber und Freund. Viele politische Erfolge der vergangenen Jahrzehnte tragen seine Handschrift, auch wenn er selbst



V.l.n.r.: LAbg Tobias Höglinger, Bgm. Sepp Wall-Strasser, Vzbgmin. Regina Penninger, Martin Seidl, Gerhard Maucha, Bezirksparteivors. Min. und NR a.D. Alois Stöger

diese niemals in den Vordergrund gestellt hätte.

Die zahlreichen Ehrungen, die ihm im Laufe der Jahre verliehen wurden – von der Silbernen und Goldenen Nelke über den Ehrenring der Stadt bis zur Victor-Adler-Plakette – spiegeln die hohe Wertschätzung wider, die ihm entgegengebracht wird.

Mit seinem Ausscheiden verliert die SPÖ Gallneukirchen einen erfahrenen Kommunalpolitiker, einen geschätzten Wegbegleiter und einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen hat. Sein Wirken hat die Entwicklung der Stadt nachhaltig beeinflusst, und viele seiner Leistungen werden noch lange sichtbar bleiben.

Lieber Gerhard, für mehr als vierzig Jahre Engagement, für deinen Einsatz im Gemeinderat, als Fraktionsvorsitzender, Ausschussobmann und Funktionär, vor allem aber für deine Menschlichkeit und deine Verlässlichkeit sagen wir heute:

Danke für alles, was du für Gallneukirchen und die Sozialdemokratie geleistet hast.

## Neu im Team

Seit unserer letzten Jahreshauptversammlung am 8. Mai 2026 gibt es einige neue Funktionär:innen, die Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben der Galli Rundschau ihre Beweggründe für ihr politisches Engagement näherbringen. Diesmal Johanna Henzinger, die gemeinsam mit Klaus Krenn die Bildungsgruppe leitet und Mitglied des Vorstands ist, und Wolfgang Auer, der uns als Kassier-Stv. unterstützt.



Johanna Henzinger

„Als Soziologin weiß ich, wie stark gesellschaftliche Rahmenbedingungen den Bildungserfolg von Menschen beeinflussen. Bildung ist für mich der wichtigste Schlüssel zu sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Deshalb engagiere ich mich, um aktiv dazu beizutragen.“

„Ich will in meinem Lebensmittelpunkt Gallneukirchen etwas bewegen und der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Da mir die Arbeit der SPÖ Gallneukirchen gefällt, engagiere ich mich in Zukunft hier.“



Wolfgang Auer

### Impressum: Galli Rundschau Nr. 2/2026

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Christian Kieslinger, MAS, Lederergasse 44/1, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzende: Regina Penninger • Vors. Stv.: Mag. Sepp Wall-Strasser, Mag. Johanna Henzinger, Simon Panholzer, Mag. Christine Edhoffer • Schriftführerin: Astrid Stadler • Kassier: Dr. Martin Seidl • Inserate: Wolfgang Auer • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Regina Penninger • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 2018



**RENÉ HACKL-LEHNER**  
Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen  
an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenuweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |  
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



# „Ich bin eine Feministin“

**Seit jeher verwendet rechte Politik die üble Methode, Gruppen von Menschen abzuwerten und auszugrenzen. Ursprünglich neutrale Bezeichnungen wie zum Beispiel Juden, Behinderte, Ausländer oder Asylanten benützen sie bewusst immer wieder und so lange mit negativer Bedeutung, bis sie allgemein als Schmäher- oder Schimpfwörter verstanden werden. Auch Frauen, welche sich nicht mit den ihnen von der Gesellschaft zugedachten Rollen begnügten, machten im Lauf der Geschichte diese Erfahrung.**

In meiner Kindheit hörte ich einmal das Wort „Blaustrumpf“. Ich wusste zwar nichts damit anzufangen, aber es hatte für mich augenblicklich einen schlechten Beiklang. Erst als Erwachsene erfuhr ich etwas von den „Blue Stockings“. Mit diesem Namen für einfache Männerwollstrümpfe bezeichnete sich humorvoll eine um 1750 in England gegründete Bewegung für das Recht auf Frauenbildung. 50 Jahre später kam „Blaustrumpf“ auch auf Deutsch in Gebrauch.

Ursprünglich stand die Bezeichnung dafür, dass diesen Frauen und Männern Bildung und Intellekt wichtiger waren als elegante Kleidung. In der Übersetzung wurde das Wort dann allerdings als Schimpfwort verwendet. „Blaustrumpf“ sagte man zu einer gescheiterten, gebildeten Frau und stempelte sie damit als unweiblich ab. Das Wort hielt sich unglaubliche 150 Jahre lang. Erst, als nach dem Zweiten Weltkrieg immer mehr Frauen studierten, passte es doch nicht mehr und geriet in Vergessenheit.

Kämpferinnen für das Wahlrecht in England und in den USA gaben sich den Namen „Suffragists“<sup>1</sup>, abgeleitet vom englischen Wort „suffrage“ für Wahlrecht. Die konservative Presse machte daraus die Verkleinerungsform „Suffragettes“, und versuchte damit die Frauen als unbedeutend und lächerlich hinzustellen. Die Frauen begannen daraufhin jedoch, diesen Spottnamen selber zu übernehmen. Sie gaben sogar einer von ihnen herausgegebenen Zeitung den Titel „The Suffragette“. Mit dieser klugen Gegenstrategie drehten

sie das Wort ins Positive um. Bis heute sind die Aktivistinnen dieser frühen Wahlrechtsbewegung deshalb als Suffragetten bekannt.

Ziel der Frauenbewegung der 1970er-Jahre war die Emanzipation der Frau. Bis 1975 war der Mann der „Patriarch“. Er war per Gesetz offizielles Familienoberhaupt und Haushaltsvorstand. Die große Familienrechtsreform unter Johanna Dohnal führte zur „Emanzipation“ der Frauen in der ganz ursprünglichen Bedeutung dieses Wortes. Denn im Alten Rom hatte man mit Emanzipation die Entlassung aus der Vormundschaft des Patriarchen bezeichnet.<sup>2</sup>

Die damals nach wie vor sehr konservative Männergesellschaft bedachte selbständige und für ihre Rechte eintretende Frauen mit dem Schimpfwort „Emanzen“ – oft mit so abwertenden Ergänzungen, dass ich diese gar nicht näher anführen will. Sogar der Trick der Suffragetten, das Wort selbst für sich zu vereinnahmen, blieb leider erfolglos. Viele Frauen distanzieren sich davon und sagten: „Natürlich bin ich für die Gleichberechtigung, aber ich bin keine Emanze.“

„Ich bin keine Feministin“, sagte erst vor wenigen Jahren eine Frauenministerin.<sup>3</sup> So sehr abwertend wird anscheinend in rechten und konservativen Kreisen auch das Wort „Feminist:in“ verstanden, dass selbst eine Frauenministerin glaubte, ihn zurückweisen zu müssen. Der Begriff ist



**Christine Edhoffer**

Frauenvorsitzende,  
Vorsitzende Stv.<sup>in</sup>

Offen für Ihre Anliegen  
0650/2474785  
c.edhoffer@gmail.com



Foto: Kurt Prinz

Frauenministerin Eva-Maria Holzleitner kommt am 9. Oktober 2026 nach Gallneukirchen (Details siehe letzte Seite)

ebenfalls in den 70er-Jahren geprägt worden. Für jene vielen Menschen, welche für die Gleichstellung der Frau eintreten, gilt er heute, mehr als 50 Jahre später, als anerkannter politischer Fachausdruck.

Die Grundhaltung der SPÖ und unser Ziel ist eine faire und gerechte Gesellschaft für alle Menschen. „Ich bin eine Feministin“ ist daher für unsere Frauenministerin Eva-Maria Holzleitner (Foto) selbstverständlich. Sie stärkt damit aber auch allen Feministinnen und Feministen über Parteigrenzen hinweg den Rücken, gemeinsam und selbstbewusst, wie sie, die Gleichstellung der Frau voranzutreiben.

Auf Augenhöhe kannst du mehr über ihre Arbeit erfahren, ihr Fragen stellen und sie persönlich kennenlernen. Eva-Maria Holzleitner kommt am 9. Oktober 2026 zu uns nach Gallneukirchen.

<sup>1</sup> etwa ab 1860

<sup>2</sup> Später verstand man darunter auch die Freilassung der Sklaven und die Befreiung von Völkern aus der Kolonialherrschaft.

<sup>3</sup> von der ÖVP

# Mauthausen Komitee Gallneukirchen

**Univ. Prof. Alois Birklbauer richtete zur Befreiungsfeier 2026 am Mahnmal für den Frieden markante Appelle zu „ERINNERN-GEDENKEN-HANDELN. Demokratie stärken“ an das Publikum.**



**Rupert Huber**

Vorsitzender Mauthausen  
Komitee Gallneukirchen



Univ. Prof. Alois Birklbauer bei der  
Befreiungsfeier 2026

Es ist nicht nur zu erinnern an die Gräueltäter und -täterinnen im Nationalsozialismus, sondern auch an die Täter:innen an den Schreibtischen, die Grundlagen für die Massenvernichtung geschaffen haben. Denn historisch gesehen war die Nazi-Diktatur nicht plötzlich da. Deshalb ist es wichtig, sich des Bodens zu besinnen, auf dem der Nationalsozialismus gedeihen konnte.

Die Gesetzgebung des Nazi-Staates diskriminierte Menschen wegen ihrer ethnischen Herkunft, z. B. „die“ Polen, „die“ Juden und verweigerte ihnen die Grundrechte. Solche Diskriminierungen wurden auch damals als Meinung der Mehrheit der Leute gutgeheißen.

Heute sollte so ein Sonderstrafrecht undenkbar sein. Aber bietet unsere Demokratie tatsächlich ausreichend Schutz

vor unmenschlichen und willkürlichen Normen? Eine liberale Demokratie ist nicht bloß die Macht der Mehrheit der Bevölkerung, der sich ein „Volkskanzler“ anbietet. Unser Demokratieverständnis baut nicht nur auf Mehrheiten auf, sondern auch auf den zentralen Grund- und Freiheitsrechten.

Rechte von Minderheiten sind zu schützen. Schon sehr viele Menschen, in Österreich geboren und aufgewachsen, gehören mangels österreichischer Staatsbürgerschaft zur Minderheit, weil sie an einer Teilhabe durch Wahlen ausgeschlossen sind. Das entspricht nicht einer menschenrechtsgerechten Demokratie.

Es war eine Methode des Nationalsozialismus, bestimmte Personengruppen systematisch zu entrechten, zu entmenschlichen. Wenn heute mit Unwahrheiten soziale Minderheiten und Randgruppen als „Sozialschmarotzer“ oder „Parasiten“ diffamiert werden, ist dagegen aufzutreten. Das ist ein Handeln im Sinn des Leitsatzes dieser Befreiungsfeier.

Jener Parteichef, der verspricht, als „Volkskanzler“ der Mehrheit die Macht zu sichern, ruft aus: „Das Recht habe der Politik zu folgen und nicht die Politik dem Recht“ und stellt dabei die Europäische Menschenrechtskonvention in Frage. Es geht ihm um ein systematisches Untergraben der Grund- und Menschenrechte, die auch die Presse- und Informationsfreiheiten schützen.

Die Nationalsozialisten versuchten, die Kirchen für ihre eigenen Interessen und zur Nazi-Anhängerschaft zu vereinnahmen. Daran ist zu erinnern, wenn heute Sprecher der Kirchen kritische Appelle für menschenfreundlich demokratische Haltungen, für ein „Miteinander, das trägt“ vorbringen und dann von Funktionären der „Volkskanzlerpartei“ als verkappte Politiker diffamiert werden.

Diese Funktionäre der „Volkskanzlerpartei“ sehen sich als „durch des Volkes Stimme“ ermächtigt, sozialen Druck auszuüben auf die Justiz, weil sie falsch bzw. zu milde urteilt.

Diese Funktionäre zeigen Sympathie für eine frühere „gute alte Zeit“, als Lehrer ein „Durchgreifen mit harten Hand“ praktizieren konnten, wenn Kinder „nicht gespurt“ haben. Durch solche Aussagen propagieren sie die Entwürdigung von Kindern, die Entrechtung von Menschen.

Der Appell von Prof. Alois Birklbauer ist: Wir müssen aktives Erinnern und Gedenken betreiben, indem wir uns mutig gegen die Diskreditierung der Demokratie äußern, die bloß auf Mehrheiten setzt und die Grund- und Menschenrechte ausklammert.

Die Festrede ist dokumentiert auf der Website des Mauthausen Komitee Gallneukirchen: [https://www.mkgallneukirchen.at/media/files/festrede\\_befreiungsfeier\\_gallneukirchen\\_birklbauer.pdf](https://www.mkgallneukirchen.at/media/files/festrede_befreiungsfeier_gallneukirchen_birklbauer.pdf)

## Winkler wirkt.

**Nutzen wir das Potenzial unseres Bundeslandes und stärken wir Oberösterreich für nachkommende Generationen.**

**SPÖ** Soziale Politik für Oberösterreich.



Foto: Robert Maybach

# Machen wir Oberösterreich miteinander wieder zukunftsfit.

**Die schwarz-blaue Stillstandspolitik gefährdet unseren Wirtschaftsstandort und geht zu Lasten unserer Kinder und Enkelkinder. Wir sagen: Schluss damit!**

Oberösterreich kann mehr. Oder besser gesagt könnte mehr. Mehr unabhängige Energie aus eigener Kraft. Mehr leistbaren Wohnraum für alle. Mehr wirtschaftliche Stärke für unsere regionalen Betriebe. Leider stehen ÖVP und FPÖ in unserem Bundesland derart auf der Bremse, dass sie dadurch die Zukunft unseres Standortes massiv aufs Spiel setzen.

SPÖ-OÖ-Vorsitzender Martin Winkler will diesen Stillstand beenden und mit dem Winkler-Plan einen wahren Wirtschaftsturbo für ein starkes Oberösterreich zünden.

### Mehr Windkraft.

Oberösterreich könnte reich an Energie sein. „Wir haben Wasser, Berge, Wind und Sonne. Nutzen wir das! Mit Kombikraftwerken aus Wind und Photovoltaik schaffen wir Energie aus der Region für die Region. Wenn wir zusätzlich Speichertechnologien mit diesen Hybridkraftwerken kombinieren, schaffen wir Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr“, erklärt SP-Chef Landesrat Martin Winkler. Mehr

Angebot senkt den Preis und macht uns unabhängig. Konkret bedeutet das niedrigere Stromkosten, stärkere Betriebe, neue Arbeitsplätze in Oberösterreich und mehr Wertschöpfung im eigenen Land.

### Mehr Wohnbau.

Oberösterreich könnte das Bundesland des leistbaren Wohnens sein. Der Bund hat dafür die sogenannte Wohnbaumilliarde bereitgestellt. Doch fast 75 Millionen Euro an Bundesgeldern für den Wohnbau in OÖ sind bereits verloren gegangen, weil sie vom blauen Wohnbaureferenten nicht genutzt wurden. Martin Winkler fordert: „Jede nicht genutzte Förderung bedeutet eine verpasste Wohnung und einen verlorenen Auftrag für unsere Bauwirtschaft. Wir holen das Geld nach Oberösterreich, schaffen leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für unsere regionalen Baufirmen.“

### Mehr Wirtschaft.

Auch die oberösterreichischen Gemeinden brauchen wieder Luft zum Atmen,

denn dort schlägt das Herz unseres Landes: Vereine, Wirtshäuser, Feuerwehren, Handwerksbetriebe und regionale Firmen prägen den Zusammenhalt in den Orten und sorgen für wirtschaftliche Stärke im ganzen Bundesland.

„Wenn wir die Umlagen an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten unsere Gemeinden rund 220 Millionen Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld gehört in unsere Orte, zum Beispiel in Straßen, Kindergärten und die lokale Infrastruktur. Dort wird investiert und dort entstehen Arbeitsplätze“, so Winkler.

Unser schönes Bundesland könnte so viel mehr. Mit Martin und seinem Winkler-Plan können wir dieses Potenzial ausschöpfen. Es ist klar: Oberösterreich braucht genau jetzt eine starke Sozialdemokratie. Oberösterreich braucht Martin Winkler.

### Der Winkler-Plan:

Mehr über den Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich findest du auf [www.derwinklerplan.at](http://www.derwinklerplan.at)

## Mehr Mobilität für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit

Die SPÖ-Fraktion setzt sich seit vielen Jahren für ein innerstädtisches Mobilitätsangebot in Gallneukirchen ein.

Mehrere Anläufe sind bisher gescheitert. Mit dem Postbus-Shuttle schien dieses Ziel endlich erreicht, doch aufgrund der finanziellen Situation der Nachbargemeinden konnte das Angebot leider nicht dauerhaft weitergeführt werden.

Für uns ist klar: Mobilität darf nicht vom Alter oder von körperlichen Einschränkungen abhängen. Deshalb haben wir ein neues, praxistaugliches Konzept erarbeitet.

Kern des Vorschlags ist ein von der Gemeinde gefördertes Mobilitätsangebot auf Basis von Taxigutscheinen. Davon profitieren sollen Menschen ab 70 Jahren, Aktivpass-Besitzer:innen sowie Personen mit Gehbeeinträchtigungen – auch dann,

wenn diese nur vorübergehend sind, etwa nach einer Hüftoperation oder einem Beinbruch.

Unser Ziel ist es, die Menschen bei den Wegen des täglichen Lebens zu unterstützen – sei es beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, Behördengängen oder anderen wichtigen Erledigungen. Das Angebot soll dazu beitragen, Selbstständigkeit, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe zu erhalten.

**Als wesentliche Eckpunkte des Modells haben wir eingebracht:**

- bis zu 10 Taxigutscheine im Wert von je € 5,- pro Monat pro anspruchsberechtigte Person

- abzuholen im Bürgerservice der Gemeinde
- einzulösen ausschließlich für innerstädtische Fahrten
- im Zeitraum Montag bis Freitag 6:30 bis 18:00 Uhr, gültig im Kalenderjahr
- telefonische Bestellung des Taxis, Abholung vom und Ankunft am gewünschten Ort
- Bezahlung des Differenzbetrages

Wir sind zuversichtlich, dass dieses wichtige Angebot in der Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2026 die notwendige Mehrheit erhält.

Über die endgültigen Details informieren wir ab dem 3. Juli 2026 auf unserer Homepage.



**Astrid Stadler**

Gemeinderätin

Offen für Ihre Anliegen  
0664/4428637  
a.stadler@24speed.at



Bgm. Sepp Wall-Strasser und Vzbgm.in Regina Penninger mit Nadja Kletzmair

## Abschied Capuccino

Mit gemischten Gefühlen besuchten Bürgermeister Sepp Wall-Strasser und Vizebürgermeisterin Regina Penninger am letzten Öffnungstag das Café Capuccino.

Dabei drückten sie ihren Respekt aus für die großartige Führung des Betriebes und das hervorragende Angebot und wünschten Nadja Kletzmair für den weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute. Gleichzeitig drückten sie ihre Freude aus, dass mit Jindrak die Zukunft eines qualitativ hochwertigen Cafés gesichert ist.

## Ein Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner der Rennerstraße

Im Gemeinderat fand kürzlich eine viel beachtete Abstimmung zum Thema „Prüfung von nur einer oder von zwei möglichen Trassenverläufen der künftigen Stadtbahn in Gallneukirchen“ statt. Leider hatte sich der Gemeinderat mit den Stimmen von ÖVP und Grünen auch für eine Prüfung der Verbindung durch die Dr.-Renner-Straße ausgesprochen.

Wir als SPÖ sind strikt gegen diese Variante, da sie den Lebensraum Dr.-Renner-Straße massiv und nachhaltig beeinträchtigen würde. An die 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger fanden sich am 31. Mai 2026 vor Ort zu einer Informationsveranstaltung ein, um ein Zeichen gegen die mögliche zweischienige Zugverbindung durch diese Straße zu setzen und dagegen zu unterschreiben.

Gegenüber der Variante am Damm im Bereich der Sparkasse ist absolut kein Mehrwert erkennbar. Im Gegenteil: Durch die zahlreichen notwendigen Enteignungen würden Immobilien entlang der Dr.-Renner-Straße sowie in den Nebenstraßen massiv an Wert verlieren. Wir als SPÖ sprechen uns klar für die Schienenführung ins Zentrum entlang des Damms aus.

Die Prüfung der Variante durch die Dr.-Renner-Straße würde rund 250.000 Euro an Steuergeld kosten. Dies ist kein kleiner Betrag, sondern Geld der Steuerzahler:innen, das verantwortungsvoll eingesetzt werden muss.



Bürgermeister Sepp Wall-Strasser koordiniert einen Gesprächstermin mit Vertreter:innen der Schiene OÖ, dem Land OÖ und aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, um auf Wunsch der Schiene OÖ eine einheitliche Informationsbasis zu schaffen. Das Argument, es handle sich „nur um eine Prüfung“, ist angesichts dieser Summe zu kurz gegriffen. Sollte eine der Parteien, die im Gemeinderat für diese Prüfung gestimmt hat, ihre Haltung überdenken, wäre die Prüfung hinfällig und es würden keine dermaßen großen zusätzlichen Kosten entstehen.

Eines ist jedoch klar: Wer heute trotz aller Bedenken für diese Prüfung stimmt, wird sich später im Gemeinderat schwertun, glaubwürdig gegen genau jene Trasse aufzutreten, deren Untersuchung er zuvor mit Steuergeld ermöglicht hat. Deshalb braucht es jetzt den Mut, Fehlentscheidungen zu korrigieren, bevor Fakten geschaffen werden. Wir als SPÖ Gallneukirchen werden weiterhin mit aller Kraft gegen diese Variante auftreten und für eine zukunftsorientierte Lösung kämpfen, die sowohl den öffentlichen Verkehr stärkt als auch die Lebensqualität der betroffenen Menschen erhält.



**ING. J. NEUBAUER**  
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

# Familienfest

## Gute Stimmung ließ sich nicht wegrennen



**Astrid Eisner**

Frauenvorsitzende  
Stellvertreterin

Offen für Ihre Anliegen  
0676/4661186  
astrid.eisner@jku.at

**Am 31. Mai 2026 fand in der Alten Feuerwehalle Gallneukirchen wieder das beliebte Familienfest von Spektrum und dem Kulturverein GA.ST statt. Trotz regnerischen Wetters nutzten zahlreiche Familien die Gelegenheit, einen abwechslungsreichen Nachmittag miteinander zu verbringen.**

Auf die Besucher:innen warteten viele Attraktionen, darunter Kinderschminken, ein Glücksrad, Popcorn und weitere Mitmachstationen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Stadtkapellchen Gallneukirchen. Die Kinderfreunde Gallneukirchen waren ebenfalls mit dabei und erfreuten die Kinder mit ihren beliebten Luftballontieren.

Das Fest zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Veranstaltungen für das Miteinander in unserer Gemeinde sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisator:innen, Helfer:innen und Besucher:innen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.



Spiel und Spaß beim Familienfest mit lustigen Luftballontieren der Kinderfreunde Gallneukirchen

# Soziale und demokratische Politik

**Bist du an einer sozialen und demokratischen Politik interessiert? Wir bieten dir einen Orientierungskurs an.**

Wir leben wahrlich in einer Wendezeit. Es herrschen wieder Kriege und das Faustrecht des Stärkeren. Die mächtigsten Männer der Welt von Putin über Trump, Musk und Mullahs bauen die Demokratien wieder zurück in autoritäre Gottesstaaten, und eine immer kleinere Zahl an Superreichen besitzt einen Großteil der weltweiten Vermögen. Was tun in diesen Zeiten?

Die Pioniere der Sozialdemokratie standen vor über hundert Jahren vor ähnlich großen Problemen. Aber sie haben Wege gefunden, wie sie aus den autoritären Monarchien und Gottesstaaten gewaltlos die bis dato größte Errungenschaft erkämpften:

den Sozialstaat, die demokratische Republik.

Für alle, die sich für eine soziale und demokratische (Gemeinde-)Politik interessieren, bieten wir vier Abende zur politischen Orientierung, zum gemeinsamen Austausch und zum voneinander Lernen an.

Wir versprechen dir eine kurzweilige, vertiefte Auseinandersetzung mit den Ideen und Werten wie Wahlrecht, Gleichberechtigung, Steuergerechtigkeit, eine den Menschen dienende Wirtschaftspolitik und wie wir mit der Gefahr des neuen Rechtsextremismus umgehen können.

Methodisch wird es sehr abwechslungsreich sein: Wir werden Originaltexte von wichtigen Personen von gestern und heute kennenlernen, Filme analysieren, aber auch aktuelle Themen der Gemeindepolitik diskutieren.

### Termine:

3., 4., 8. und 10. September 2026, jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung ab sofort an Sepp Wall-Strasser, [s.wall-strasser@gallneukirchen.ooe.gv.at](mailto:s.wall-strasser@gallneukirchen.ooe.gv.at),



## Eine wahrlich gute Sache Der KostNixLaden

von Barbara Atzlesberger

„Der KostNixLaden in Gallneukirchen ist eine nachhaltige Erfolgsgeschichte“ – so war es in der Maiausgabe der Gemeindebeilage Gallneukirchen in den TIPS zu lesen.

Für alle, die diese „Institution“ nicht kennen: Zwischen altem Hallenbad und Landesmusikschule steht ein Container, wo Menschen Alltagsdinge wie Kleidung, Bücher, Spielsachen usw. tauschen können. Ganz unkompliziert deponiert man vor Ort gute Dinge, die man selbst eben nicht mehr braucht und genauso unkompliziert kann sich jeder im KostNixLaden an Dingen bedienen, die er/sie gerne haben möchte. Der Raum ist immer geöffnet – Basis ist selbstverantwortliches und gemeinsames Tun.

Laut TIPS hat sich der KostNixLaden zu einem regelrechten Begegnungsraum entwickelt! Und das stimmt wirklich: Alle Nutzer:innen erzählen mir, dass sie vor Ort fast immer jemanden treffen und es leicht ist, mit dem Gegenüber ins Gespräch zu kommen.

Es lohnt sich also allemal, dort vorbeizuschauen und diese wahrlich gute Sache kennenzulernen.

Und natürlich passiert es manchmal, dass der Laden unaufgeräumt ist – oder Dinge deponiert werden, die genau genommen ins Altstoffsammelzentrum gehören.

Darum auch mein Credo: „Wenn Sie etwas bringen, bedenken Sie kurz: Würde es mir selbst Freude machen, diesen Gegenstand hier zu finden?“ So darf das gerne weitergesagt werden!

Damit das Projekt gelingt, gibt es viele fleißige Menschen, die regelmäßig darauf achten, dass im KostNixLaden immer wieder Ordnung herrscht!



Wenn auch Sie mitwirken wollen, melden Sie sich gerne bei mir, der „Kümmerin“ für dieses Projekt.

Barbara Atzlesberger  
kostnixladen@zukunftleben.at

**LAND  
ERL**  
RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

# Lust



auf Anton Riepl's Produkte

A.-  
Riepl/



Fleischmanu-  
faktur KG



Anton Riepl  
Mehr regional geht nicht.



evil eye

**Erhältlich in  
deiner Sehstärke**



evil eye

**Qualität aus  
Österreich**



evil eye

**Entwickelt für  
Höchstleistungen**



evil eye

**Mehr Neon.**  
Volle Leistung.

**oppenborn**   
SEHENUNDHÖREN

**evil eye Sportbrillen  
sind auch mit Ihrer  
individuellen Sehstärke  
erhältlich und sorgen  
für klare Sicht bei  
jedem Abenteuer.**

**Für alle, die beim Sport keine  
Kompromisse eingehen wollen.**

**Jetzt bei Oppenborn entdecken.**



# Geheimnisvolles Heimathaus

**Betritt man das Heimathaus in der Dienergasse, so steht man unmittelbar einer mächtigen Figur gegenüber: dem Gallneukirchner Nachtwächter (auch Lampenanzünder).**

Dieser war bis ca. 1904 (Bau des Elektrizitätswerks) für die Straßenbeleuchtung zuständig, versorgte allabendlich die Laternen in den Gassen mit Petroleum und löschte diese am Morgen wieder. Er hatte aber auch dafür zu sorgen, dass die Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner nicht leichtsinnig mit dem offenen Feuer umgingen, schließlich waren Teile des Ortes zumindest dreimal einem größeren Brand zum Opfer gefallen.

Im heurigen Jahr steht das Heimathaus Gallneukirchen unter einem besonderen Motto. Wir wollen Kinder und Erwachsene einladen, verschiedene Ecken und Winkel und darin verborgene „Schätze“ kennenzulernen. Mit den unzähligen Exponaten aus mehreren Jahrhunderten verfügt der Heimatverein Gallneukirchen über viele Kostbarkeiten und Gegenstände, die wahrlich viele Geschichten erzählen können.



Unser Nachtwächter freut sich über große und kleine Besucher:innen im Heimathaus und besonders beim Ferienspiel, das diesmal abends am 11. September 2026 von 18:00 bis 20:00 Uhr abgehalten wird.

Auch das Ferienspiel am Ende der Sommerferien wird sich mit dem „rätselhaften Heimathaus“ beschäftigen. Anmeldungen für das Ferienspiel 2026 und damit für den digitalen Ferienpass werden übrigens ab heuer online entgegengenommen und sind ab Montag, 8. Juni bis Sonntag, 21. Juni 2026 unter [www.gallneukirchen.at](http://www.gallneukirchen.at) möglich.

Das Heimathaus ist in den Monaten April bis Oktober jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Führungen können ganzjährig mit Herrn Wilhelm Schinagl – Tel. 0664/73853013 – vereinbart werden.




*Zu unserem Leistungsumfang zählen auch:  
Pools, Garagen, Gartenmauern, Stützwände  
und vieles mehr.*

## WIR BAUEN FÜR SIE UM.

Als Teil der Haller Gruppe ist adapt Spezialist für Sanierung, Um- und Zubau jeder Größe. In unseren Leistungsbereich fallen sowohl Wohnungssanierungen als auch Liftzubauten, Aufstockungen, Dachbodenausbauten und thermische Sanierungen.

Wir sind Generalunternehmer und klassischer Baumeister in einem. Das heißt: Wir betrachten jedes Projekt ganzheitlich – ob aus öffentlicher Hand, von Privatpersonen oder Gewerbetunden. Darauf vertrauen viele unserer Partner seit etlichen Jahren.

**Wir freuen uns auf Ihr Projekt!**  
Das Team von adapt

adapt.at



# DEISINGER Gallneukirchen



## Warum es das SPEKTRUM braucht

**Gallneukirchen lebt von Menschen, die sich füreinander einsetzen – und von Orten, die Gemeinschaft möglich machen. Genau so ein Ort ist der Verein SPEKTRUM.**

Viele kennen das SPEKTRUM über Yoga, Eltern-Kind-Angebote oder Sprachkurse. Doch dahinter steckt weit mehr als ein klassisches Kursprogramm. Das SPEKTRUM begleitet Frauen und Familien in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen – mit Bildung, Beratung, Begegnung und konkreter Unterstützung im Alltag.

Gerade diese Verbindung macht den Verein so besonders. Hier treffen sich Eltern beim Babytreff oder beim Kinderkleidertausch, Frauen stärken ihr Selbstvertrauen in Kursen und Workshops, Menschen finden Austausch und Gemeinschaft. Gleichzeitig gibt es auch Hilfe in schwierigen Zeiten: Beratung

bei Krisen, Unterstützung nach Gewalterfahrungen oder die Betreuung einer Frauenübergangswohnung.

Das alles passiert niederschwellig, alltagsnah und mitten in Gallneukirchen. Oft entstehen aus einem ersten Kursbesuch Gespräche, Kontakte und neue Perspektiven. Viele Menschen finden nicht nur ein Angebot, sondern einen Ort, an dem sie willkommen sind.

Und genau deshalb braucht es das SPEKTRUM. Weil eine Gemeinde mehr braucht als einzelne Freizeitangebote.



Sie braucht Orte, die Menschen stärken, verbinden und begleiten – in schönen Zeiten genauso wie in schwierigen.

Das SPEKTRUM ist so ein Ort. Für Frauen, für Familien und für unsere Gemeinde.

## Die Sektion Volleyball des SV Gallneukirchen sucht Verstärkung!



**Für unsere Damenmannschaft sind wir aktuell auf der Suche nach motivierten Spielerinnen mit Volleyballerfahrung, die unser Team tatkräftig unterstützen möchten.**

Zudem planen wir ab Herbst den Aufbau einer Hobby-Mixed-Gruppe für alle, die Volleyball in lockerer Atmosphäre spielen möchten.

Egal, ob ambitioniert oder freizeitorientiert, bei uns steht der Spaß am Sport im Vordergrund!

Weitere Infos über uns gibt es auf unserer Website unter [svg-volleyball.at](http://svg-volleyball.at) sowie auf Instagram [@svgalli\\_volleyball](https://www.instagram.com/svgalli_volleyball).

Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an: [sektion@svg-volleyball.at](mailto:sektion@svg-volleyball.at)

LAND  
ERL

RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

SPÖ

SPV

Familie  
Landerl

Herzliche Einladung zum

# GRILLFEST

von SPÖ, SPV und Familie Landerl

FREITAG,  
03.07.2026

ab 17 Uhr  
Grill & Chill

Grillspezialitäten  
von Landerl

bei jedem Wetter!

LIVE MUSIK  
"Zaumwürfel"

Fidis  
& Wolfis  
selbstgemachte  
**ČEVAPČIČI**  
nach kosovarischer  
Art  
am SPÖ-Grillstand

SPÖ Stadtorganisation  
Regina Penninger  
Köttstorferstraße 1  
4210 Gallneukirchen

gallneukirchen.spoe.at

SPÖ Soziale  
Politik für  
Gallneukirchen

# Weinfest

SPÖ Gallneukirchen

28  
August 2026

Freitag, 17 Uhr  
Pfarrplatz Gallneukirchen

Wir freuen uns auf euer  
Kommen!

gallneukirchen.spoe.at  
SPÖ Stadtorganisation  
Regina Penninger  
Köttstorferstraße 1  
4210 Gallneukirchen

Euch erwarten tolle  
Überraschungen, eine  
Hüpfburg, Glücksrad,  
Puppentheater Zuselwusel  
und vieles mehr beim ..

# GROSSEN SPIELPLATZFEST

AM 12. SEPTEMBER 2026

VON 14:00 BIS 18 UHR

SPIELPLATZ VEITSDORFER WEG

gallneukirchen.spoe.at  
SPÖ Stadtorganisation  
Regina Penninger  
Köttstorferstraße 1  
4210 Gallneukirchen

SPÖ Soziale  
Politik für  
Gallneukirchen

Kinderfreunde  
Gallneukirchen

# AUF AUGENHÖHE

MIT



EVA-MARIA  
HOLZLEITNER

Bundesministerin für Frauen,  
Wissenschaft und Forschung

Ein Abend MIT DIR  
für Fragen, Information und Gespräche

Freitag, 9. Oktober 2026 um 19:00 Uhr  
LMS Gallneukirchen

MUSIKBEGLEITUNG

sneszia  
Unrat



Eine Veranstaltung der SPÖ Frauen